



The Scotch Single Malt Circle

Bill & Maggie Miller • Auf der Hofreith 35 • 40489 Düsseldorf

Slainte Mitglied!

Düsseldorf, Herbst 2008

Wir hoffen ernsthaft, dass sich all Eure Organe in guter Verfassung befinden und auf Hochtouren laufen! Sollte dies der Fall sein, reagieren Eure Sinne dementsprechend. Jeder weiß, dass es 5 Sinne gibt: 1. SEHKRAFT, 2. GEHÖR, 3. TASTSINN, 4. GESCHMACK, 5. GERUCHSINN. Aus der Sicht des Whisky-Trinkers sind die letzten Zwei offensichtlich wichtig. Je erfahrener wir sind, desto mehr erkennen wir die Feinheiten des Lebens an ... dies kann bei allen Bereichen zugleich angewendet werden: Essen, Trinken, Musik, Operneinsicht, Ballett, Rhythmus und Eleganz!

Jugendliche betreten das Königreich des BACCHUS zwangsläufig mit einer Tendenz zum lieblichen Wein (mich selbst eingeschlossen) und dann vorzugsweise weißem Wein. Keiner dieser Weine ergänzt oder fördert ein erstklassiges Abendessen / Diner. Selbstverständlich gibt es Ausnahmen und auch wenn ich nun riskiere, Euren Zorn auf mich zu ziehen, indem ich ‚herablassend‘ zu Euch spreche, ich rate Euch dringend, Euer Mahl mit einem bröckeligen (nicht weichen!) Gorgonzola oder einem Arran Piquant zu beenden und mit einem Chateau Yquem (wie sieht Euer Konto aus?) oder einem lieblichen EISWEIN Riesling aus dem Rheingau hinunterzuspülen. Guten Appetit!

Zuvor verwiesen wir bereits auf die ‚5‘ Sinne. Nun kommen wir zu den ‚5‘ Materialien oder besser gesagt Zutaten! Für diejenigen Mitglieder, die es bereits lange wussten, gemerkt und bestätigt haben, dass das Folgende Vorbedingung ist:

1. GERSTE, 2. WASSER, 3. HEFE, 4. TORF und 5. HOLZ. Darf ich einen Bestandteil hinzufügen, der oft vernachlässigt wird, aber von höchster Bedeutung ist ... das lokale „Know-How“. Das lokale Team, das aus schattenhaften Abbildungen zu bestehen scheint für die „AUSLÄNDER“, die in verschiedenen Räten der multinationalen Unternehmen sitzen und die zu wissen meinen, bestimmen und diktieren, WIE und WO unser nationales Getränk vermarktet werden sollte! An den Fingern der linken Hand könnt Ihr abzählen, wieviele Destillereien sich noch in Familienbesitz befinden. Gott segne sie! Kürzlich kehrte eine Destillerie in den Schoß der Familie zurück und zwar zu einem schottischen Eigentümer, der abenteuerlich, enthusiastisch und zu empfehlen ist. Ich beziehe mich auf Andrew Symington, der unsere zweifellos kleinste, aber möglicherweise attraktivste Destillerie übernommen hat. Solltet Ihr jemals in der Nähe sein, müsst Ihr hineinschauen und ‚Hallo‘ sagen. Er steht unter dem Pantoffel seiner Frau, da seine Frau ‚Annette‘ Deutsche ist! Aber er kennt seinen Whisky!!!

Kauft eine Flasche ... aber was sage ich da? Kauft lieber zwei!

Vielleicht bist Du ein Spieler / eine Spielerin und würdest auf die Nummer 5 des Rouletterades setzen? Der nächste „Fünfer“ ist das Verfahren: 1. Mälzen, 2. Stampfen, 3. Brauen, 4. Destillieren und 5. Reifen. Hinsichtlich der letzten Stufe, der des Reifens, müssen wir aufpassen, dass wir die Bezeichnung nicht auf gut Glück verwenden. Kann sie für Personen, Tiere, Essen & Trinken und eine Lebensphilosophie angewendet werden? Damals gab es diesen ausgezeichneten Film mit Dustin Hoffman, der den englischen Titel „The Graduate“ (die Reifepfung) hatte. Wenn ich mich an den Spanischunterricht in der Schule erinnere, fällt mir die MATURA (Abitur, „A“ Levels in GB) ein. Muss ich mehr

sagen? Die Engländer halten die Iren für „unreif“, während wir (die Schotten) wissen, dass sie ihre Philosophie umwandeln können, die Manana-Annäherung, das Laisser-Faire, in „BLARNEY“, was bedeutet, dass sie den Arabern sogar Sand verkaufen können. Tatsächlich wissen die meisten Leute nicht, dass Irlands größter Export mit dem Verkauf von Tiefkühlschränken an Island, Grönland und Lappland erreicht wird. Das irische Schlagwort ist, dass sie nicht soviel Energie benötigen, da die dortige Temperatur bereits dazu beisteuert! Blarney (Geschwätz) bedeutet in der lokalen Umgangssprache einfach, dass sie sogar einem Esel die Hinterbeine abschwatzen können! Lang mögen die Iren leben; lang mögen die Gälen leben! Jedes Land hat eine eigene Interpretation für Trübheit, d.h. nicht so glänzend. Ich persönlich stimme nicht vollständig zu, aber „ist der Ruf erst ruiniert ...!“ Nicht so weit von Turin gibt es eine Stadt namens Alexandria in Piemont, die diesen Ruf genießt, d.h. sie sind nicht sehr helle. In der Schweiz ist Bern das Ziel ... sind diese Berner doof? Einige meiner intelligentesten Freunde wurden in den Highlands von Schottland oder auf den Inseln geboren. Euren nächsten Urlaub solltet Ihr nach Schottland planen, um die Wärme und Freundschaft zu entdecken, die Euren vorübergehenden Aufenthalt aufwerten werden. Dasselbe gilt für Irland. Solltet Ihr Zeit haben, schlage ich Euch vor, dass Ihr nach Cherbourg fahrt und die Fähre nach Irland nehmt und dann langsam Richtung Norden fahrt, bis Ihr zum GIANTS Causeway kommt, worüber Euch die redengewandten Iren erzählen werden, dass dies die Route war, die die Riesen genommen haben, um den Uisge Beatha nach Schottland zu transportieren. Glaubt ihnen nicht, denn sie schwatzen eine Menge!

Ein kurzes Eindringen in den angelsächsischen Humor: Drehbuch: Flughafen Dublin – ein irischer und ein englischer Passagier. Der Ansässige ist sehr redselig ... er fragt den Engländer, ob er Urlaub mache. Die Iren sind sehr neugierig, wissbegierig usw. Der Engländer erklärt, dass er sich gerade um den Job beim irischen Fernsehen beworben hat. Der Ansässige geht davon aus, dass er sich als Ingenieur beworben hat. Bis jetzt hatte der Ire riesige Probleme, der Konversation aufgrund einer Behinderung seines Mitreisenden zu folgen, er stotterte nämlich fürchterlich! „Auf was für einen Job haben Sie sich denn beworben“, fragte der Ire. Als er hörte, dass es um den Job eines Moderators ging, kam natürlich die naheliegende Frage: „Haben Sie den Job denn bekommen?“ „Nein! Sie haben ihn einem Katholiken gegeben!“

Um zur Reife zurückzukehren. Ziemlich häufig erhalten wir Anrufe von Mitgliedern, die uns über eine „Flasche von Opa“ informieren, der inzwischen ,80‘ ist. Tatsache ist jedoch, dass Whisky (im Gegensatz zu Wein) in der Flasche ruht und nicht weiterreift. Die Reifung erfolgt ausschließlich während des Schlummerns im Fass und erhält seine Nuancen von der Art des Fasses wie z.B. Sherry, Bourbon, lokales Fass, Französische Eiche, der Größe des Fasses wie z.B. BUTT, HOGSHEAD, QUARTER-Cask, amerikanisches Fass. Wie auch immer, eines steht fest, so wie er abgefüllt wird, er auch nach etlichen Jahren noch sein: Spitzen- oder Mittelklasse. Solltet Ihr einmal an einer Auktion in Glasgow oder London teilnehmen ... für den Sammler ist das Alter am Wichtigsten, d.h. für die Flasche einer Destillerie, die vor 30 oder 40 Jahren geschlossen wurde, können übertriebene Preise erzielt werden. Wenn Ihr jemanden beeindrucken wollt ... ich bevorzuge einen 15jährigen mit 55 %!

Die Deutschen sind ein Rätsel! Als halbintelligenter, gut ausgebildeter schottischer Germanophile will ich mich bemühen, dieses Netz der Kompliziertheit zu lösen und versuchen, objektiv zu sein. Im zarten Alter von 4 Jahren erhielt ich meine erste Einführung in die deutsche Psyche von meiner Lehrerin in der Grundschule ... damals fingen wir viel früher an. Alles was sie erzählte, wurde mir seitdem bestätigt. Der durchschnittliche Deutsche ist pünktlich, fleißig, zuverlässig, stolz, nationalistischer als die Franzosen, ehrgeizig und pedantisch. Unsere Tante Jean nannten wir Frau Preußin! Das sagt ja wohl genug!

Nicht nur die Menschen sind pünktlich, sondern auch die Busse und Straßenbahnen. Wir konnten es einfach nicht fassen, dass die Hausfrau Frau Weber einen Sack Kartoffeln (einen Zentner) kaufte, um sie im Keller zu lagern.

Genauso wie die Heringe, die sie in einem Behälter bewahrte. Goethe sagte, dass die Deutschen Unruhestifter seien; sie machen es sich selbst schwer, aber den Anderen auch. Ich erinnere mich an eine Karikatur, die ich in der italienischen Zeitung ‚La Stampa‘ sah: einen elegant gekleideten Bayern in Stadtkleidung, der in die Berge eilte, um sich in seinen Lederhosen zu erholen und sein Jodeln zu üben. Der Untertitel war: „Die Deutschen haben den Auftrag, sich zu erholen.“ Das ist nun wirklich grausam und nicht wahr. “O wad some pow’r the giftie gie us to see oursels as ithers see us! It wad frae monie a blunder free us an’ foolish notion.” – “Wären wir doch nur mit dem Geschenk des Know –How ausgestattet ... uns vorzustellen, wie Andere uns sehen! Es würde uns von unserem rechthaberischen Fanatismus Anderen gegenüber befreien und uns von dummen Gedanken erlösen.“

Fremdenfeindliche Deutsche misstrauen Ausländern ... aber sie lieben die Schotten ... weil sie keine Engländer sind. Die Deutschen lieben es, geliebt zu werden! Sie wünschen sich, dass die Welt in höchsten Tönen von ihnen spricht; hiernach streben sie zu sehr. Dies erinnert mich an meine Schuljahre, in denen viele Lehrer von den Schülern hören wollten: „Oh, was ist er / sie doch nett.“ Mit dieser List, diesem Vorwand, dieser Bestätigung fühlte sich der Lehrer geliebt, aber der Schüler litt. Ihre Erfolgsbilanz war negativ. Als Schüler einer der besten Schulen Schottlands (George Heriot’s) erhielt ich eine ausgezeichnete Ausbildung von Lehrern, die Dir klar machten, wer der Chef war; wie haben sich die Dinge inzwischen geändert! Am meisten verehrte und respektierte ich meinen furchterregenden Französischlehrer. Inzwischen kann ich mich in Italienisch, Deutsch, Spanisch und natürlich Englisch verständlich machen. In all diesen Ländern habe ich gelebt und gearbeitet, aber nicht in Frankreich. Trotzdem kann ich meinen Urlaub genießen und an dieser Stelle danke ich meinem gefürchteten Französischlehrer. Vielen Dank, Herr Abercrombie!!!

Unser Alltagsleben pendelt zwischen dem, was ‚IN‘ ist, modern, trendy usw. Als ich zum ersten Mal nach Deutschland kam, war der Bommerlunder mit Pflaumen das ‚IN-Getränk‘; danach war es der Amaro mit Sodawasser etc. Wie gerne würde ich den Whisky-Markt vorhersagen können! Derzeit kämpft Westeuropa auf verschiedenen Fronten und nicht zuletzt wegen des PREISES! Kostenreduktion ist die heutige Religion; senke den Preis = Überleben. Historisch gesehen war dies auch der Fall mit GRAIN SINGLES & SINGLE MALTS. Erstgenannter wurde in viel größeren Destillieren produziert; der Letztere war nur eine Cottage Industry, während Getreidewhisky sich mit der industriellen Revolution bewegte!

Das „Getreide“ war natürlich eine Mischung, ein Potpourri, das mehr oder weniger dazu beitrug, dass mit einem minimalen Anteil Malt gemischt wurde. Ihr dürft nicht vergessen, dass es vor 20-25 Jahren nur sehr wenige SINGLE MALTS auf dem Markt gab. Derzeit findet ein Wiederaufleben statt, eine Renaissance des Getreides, aber dann eines SINGLE GRAINS (Getreidemaische aus geringem Anteil gemälzter Gerste oder ungemälzter Gerste, und höherem Anteil unterschiedlicher Getreidearten wie z.B. Mais, Weizen, Roggen wird in sog. „Coffey-Still“ oder Säulendestillieranlagen gebrannt) die aber wie ein Single Malt in Eichenfässern ruhen, bis sie die nötige Feinheit erreicht haben. Nachdem Maggie & ich diesen geschnüffelt, gerochen und probiert haben, kauften wir uns ein Fass, das wir unseren Mitgliedern sehr empfehlen können!

*Caveat Emptor – lies das Etikett!
Amor Vincit Omnia = Erliege dem Charme!*

Dies ist die Erweiterung unseres und deines bevorzugten Single Malts. Schließe die Stalltüre, bevor das Pferd durchgebrannt ist!

New Bottlings in 2008

Zum Herbst erwarten wir noch einen jungen BOWMORE nebst einem 20 y SINGLE GRAIN aus der GIRVAN Distillery, sowie den neuen Fesl-Kalender 2009 „Reflections“.

Cask	Distillery	Age	Cask details	alc.	Price			per l
				by vol.	700ml	200ml	20ml	
19085	Tomatin Highland	31	22.11.1976 / 28.01.2008 refill Sherry ein Traumfänger...	49,6 %	155,00 €	44,00 €	5,00 €	221,43 €
189	Glenglassaugh Speyside	24	11.04.1984 / 27.04.2008 refill Sherry perfekte Balance von Trockenpflaume und einem würzigen Finish	54,3 %	98,00 €	32,60 €	3,30 €	140,00 €
20115	Isle of Islay	7	Sherry matured 100% Islay - ohne Kompromisse	58 %	41,00 €	13,70 €	2,00 €	58,57 €
2542	Port Ellen Islay	25	Jan. 1983 / März 2008 refill Sherry zu schade, um ihn nur zu sammeln...	58,4 %	162,00 €	46,00 €	6,00 €	231,43 €
8195	Caol Ila Islay	16	02.07.1991 / 22.05.2008 gerade eingetroffen, Tasting Notes im Web...	54,8 %	76,00 €	25,00 €	2,90 €	108,57 €
AMR	Amrut Indien		heavily peated Kräftige, indische Gerste aus dem Norden Indiens wird nach Bangalore (Südindien) transportiert, gemischt und kleinen Mengen destilliert. Die Reifung erfolgt in importierten Eichenfässern in über 1000 m über dem Meeresspiegel gelegenen Lagerhallen, die umgeben von beständig hohen Temperaturen einen intensiven Reifeprozess garantieren. Hier sind die Engel noch glücklicher als in Schottland, denn der Share beträgt 15% pro Jahr und erzeugt einen einzigartigen vielschichtigen Malt mit viel Frucht, Eiche und Rauch	62,78 %	53,30 €			76,14 €

TERMINE

Schon jetzt möchten wir Euch zum 9. Cöpenicker Whisky-Herbst am 5.+6. September, der wieder mit ungebrochenem Elan von Ursula Kierzzek, Frank Ewald und unserem Whiskykanzler Werner Hertwig organisiert wird, herzlich einladen. Mehr Infos unter www.whisky-herbst.de

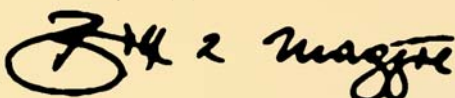
Am 20+ 21.3. treffen wir uns im Mittermeier Restaurant und Hotel,
Vorm Würzburger Tor 7+9, 91541 Rothenburg ob der Tauber

Wieder haben sich Judith & Jürgen Bechtloff bereit erklärt, die Organisation für das traditionelle Frühjahrstasting in Rothenburg o.d.T. zu übernehmen. Euch beiden herzlichen Dank für euer Engagement!
J.Bechtloff@web.de, Tel 07172 189400, Mob .0172 73 64 169

Einen schönen Sommer wünschen mit lieben Grüßen

Aye thine,

Lang may yer lum reek!



Bill & Maggie